

Entscheiden anhand von Definitionen – Schwierigkeiten und Strategien von Erstsemester- Studierenden am Beispiel konstanter Folgen

Prof. Dr. Michael Liebendörfer
(Paderborn)

Dienstag, 16.04.2024, um 17:15 Uhr
im Hörsaal M5, Einsteinstr. 62, Münster

Beim Übergang von der Schulmathematik zur wissenschaftlichen Mathematik wird deren formale Fundierung deutlich. Insbesondere gewinnen Definitionen an Bedeutung. Dies zeigt sich z. B. beim Umgang mit atypischen Beispielen, etwa wenn eine konstante Folge auf Monotonie geprüft werden soll. Im Vortrag wird eine explorative Studie zu Schwierigkeiten und Strategien von angehenden Studierenden beim Umgang mit diesem atypischen Beispiel vorgestellt. Die Ergebnisse zeigen, dass Definitionen nicht nur ignoriert oder konsequent genutzt, sondern auch im Laufe der Betrachtung beiseitegeschoben werden können. Darauf aufbauend wird diskutiert, inwieweit der Umgang mit formalistischer Mathematik durch atypische Beispiele gefördert werden kann.

Heinrich-Behnke-Kolloquium
über Geschichte und Didaktik der Mathematik